

und graven Vlrichen von Reinstein unde den erwerdigen ern Johann bischoff zcu Hildensheim unde die von Northusen. Unde das wir alle obgeschriben stugke unde artikele dieses briefes stete, gancz unde unverrügket halden söllin unde wollin, daz haben wir in guten truwen geredt unde glabt unde redens unde glabens med craft dieses brieffes.
 5 Unde habin des zcu orkunde unde bekentniße aller stügke unde artikele wir graffe Vlrich unde grave Heinrich unsir sôn unde wir grave Heinrich von Honstein herre zcu Lare unde grave Heinrich unser son vor uns, unser andern sône und brudere unser ingesigel mit guten wißen an diesin brieff^e) lassin hengen, der gegeben ist noch Cristi geburd vierzcehn hundert iar darnoch yn dem sôbenden iare am sunnabunde vor dem suntime quasi-
 10 modogeniti.

12.

Erzbischof Johann II. von Mainz, Landgraf Hermann II. von Hessen und Landgraf Friedrich der Jüngere von Thüringen machen ein gütliches Stehen bis 1408 Mai 15.

Nieder-Hone 1407 Apr. 11.

- 15 *Hdschr.: Or. Perg. Samtarchiv Marburg Schubl. 46 no. 51. Die 3 SS. an Pergamentstr. fehlen (M). — Gleichzeit. Abschr. Kreisarchiv Würzburg. Mainzer Ingrossaturbuch XIV fol. 151^b (W).
 Anm.: Die Abweichungen des meist wörtlich übereinstimmenden Stehens von 1409 Jan. 20 (No. 101) sind unter „1409“ angemerkt.*

Wir von gotis gnaten Johann des heiligen stüeleß czû Möncke ercebischoff des
 20 heiligen Romeschen riches in Dützschen länden ercezekanceler, Herman lantgrave czû Heßen und Friderich der iunger lantgrave in Doringen und marggrave czû Mißen bekennen —, daz wir mit wolbedachtem müte und gutem vorrate unser rete und frünt besunnen, bedochte und angesehen han groß gebrechlichkeit, nottorfft und unfrede der lande, darumme unde auch daz man furdir moge gedencen und gethun der lande bestes
 25 und czu beßern freden und eynesammekeit kommen, und han eyn gutlich stehn gemacht und uffgenummen von datum dießis briffis an biß uff den nesten phingestag^a) und von demselbin heiligen phingestage vorbasßir uber eyn gancz iar und den tag allen czuschin uns selben, allen unsern landen, luten, mannen unde underthanen in aller maß, alzo hernoch geschriben steit. [1] Zûm ersten sullin und wullin wir under eynandir daz gutlich stehn
 30 haben unde halden und unser iglicher wil und sal mit allen synen mannen, undirtanen, steten, landen und luten bestellen und sie vormogen, daz sie diit gutlich stehn ouch mit uns halden dieße vorgeschriben cziit gancz uß, also daz unser dheiner czû den andern, czû synen sloßin, steten, landen und luten, die her in had unde besiczet, nicht griffen noch beschedigen sal^b) und ouch mit den synen bestellen, daz sie daz ouch alzo halden
 35 unde den ouch nicht gestaten noch vorhengen^c), daz sie czû^d) unser^e) dheimem noch czû den synen griffen noch beschedigen in dheyne wise ane alle geverde und ane argelist.

11. e) brieff fehlt A.

12. a) 1407 Mai 15. (bez. 1409 Mai 26). b) sal fehlt 1409. c) nicht hengen 1409. d) czû fehlt 1409. e) unsern 1409.